

19. Juni 2015

Freitag, 19 Uhr

Vortrag

Der Forscher Ehrenfried Pfeiffer und das Geheimnis des Ätherischen in Bezug auf die Energiefrage
Ein Schlüssel zur Lösung und Heilung des Sozialen in der zukünftigen Gesellschaft

Referent: Dr. Andreas Schuchardt

Geboren 1934 in Berlin. Besuch der Waldorfschule in Marburg a. d. Lahn, Studium der Germanistik, Kunstgeschichte und Politologie in Marburg und München; Promotion in Germanistik. Ab 1964 Assistant Professor an der Marquette University in Milwaukee, Wisconsin, USA; ab 1967 Waldorflehrer an der FWS Maschsee in Hannover und an der Christian Morgenstern Schule, Schule für Erziehungshilfe in Wuppertal. Seit 1998 Rentner, wohnhaft in Hannover.

10. Juli 2015

Freitag, 19–21.30 Uhr (mit Pause)

Vortrag mit Gespräch

Empfindung hinter dem Denken

Der Übergang von der Form zur Substanz

Geist und Materie verbinden sich im Menschen. Nur der Mensch kann die Materie gewordenen Engelkräfte (Formen) ins Geistige zurückführen – so Albertus Magnus. Umgekehrt ist das Ich in seiner Geisteselbst-Berührung fähig, über die Empfindung geistige Formen als irdische Wirklichkeit hervorzubringen. Aus Anthroposophie entwickeln sich die Begriffe, um diesen Prozess zu bemerken und zu praktizieren.

Referent: Dr. Dr. Wolf-Ulrich Klünker

Begründer der DELOS-Forschungsstelle für Psychologie, Berlin, Leiter der Turmalin-Stiftung, Rondeshagen bei Lübeck. Vortragstätigkeit, Forschungen und Veröffentlichungen auf den Gebieten Geistesgeschichte, Psychologie und therapeutische Menschenkunde. Verschiedene Buchveröffentlichungen im Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart.

24. September 2015

Donnerstag, 19 Uhr

Vortrag

Die geistige Konstitution der Materie – Ergebnisse aus der spirituellen Forschung

Potenzen und Dynamisierung in der Arzneimittelherstellung: eine Brücke zum Verständnis des Verhältnisses von Geist und Materie

Referent: Frank Burdich

Langjähriger Oberstufenlehrer für Chemie, Biologie und Informatik an der Waldorfschule in Krefeld. Seit 2012 Geschäftsführer der *Gesellschaft für angewandte Geistesforschung mbH* mit Sitz in Dipperz bei Fulda. Forschungsschwerpunkte: Substanz-, Homöopathie- und Phytotherapieforschung, innere Qualität von Lebensmitteln, Einfluss technischer Geräte auf den Menschen, übersinnliche Eurythmiebeobachtung, Methodik und Didaktik der übersinnlichen Wahrnehmung. www.geistesforschung-gmbh.de

16. und 17. Oktober 2015

Freitag, 16. Oktober, 19 Uhr

Vortrag und Austausch

Wie findet Geistig-Seelisches und Ätherisches ins physische Gebilde und wie sehe ich dieses innerhalb des Physischen?

Zur übersinnlichen Konfiguration in Metall, Kristall und Sozialgefüge, ihrer klaren Wahrnehmung – und der Bedeutung dieses Wahrnehmens für das Wahrgenommene

Samstag, 17. Oktober, 10–18 Uhr

Seminar

Das seelische Beobachten des Geistigen in den physischen Konstellationen und Konfigurationen – in Natur und Sozialorganismus

Es werden in verschiedener Art imaginative, inspirative und intuitive Wahrnehmungsstufen an Naturstoffen und Naturorten sowie an sozialen Konfigurationen geübt – unter Mitbeobachtung sowohl der Wahrnehmungsvorgänge selbst als auch der seelischen und geistigen Antwort und Reaktionsweise des Wahrgenommenen.

Bei Bedarf können für Sonntagsvormittag noch Verabredungen mit Weiterarbeitslustigen getroffen werden!

Seminarkosten: 90 Euro, Ermäßigung nach Absprache

Referent: Dirk Kruse

Geboren 1958. Verschreibt sich im Zivildienst für Jahre einer autoaggressiven Schwerstbehinderten, durch die er differenzierte Empathieformen lernt. Aktive Beteiligung an sozialen Projekten, u. a. Begründung einer sozialtherapeutischen Einrichtung. Seit 1995 international als Organisationsberater tätig, Schwerpunkt „Spirituelle Organisationsentwicklung“.

Aufgrund des methodischen Aufbaues der zentralen Übungen aus Rudolf Steiners Buch *Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?* Entwicklung des „Seelischen Beobachtens“ und weiterer meditativer und naturbezogener Arbeitsweisen, die fortan auch Bestandteil seiner Beratungs- und Ausbildungsarbeit sind. Seminare und Veröffentlichungen zur Geistesforschung und Organisationsentwicklung.



20. und 21. November 2015

Freitag, 20. November, 19 Uhr

Vortrag

Das Ich als Steigerung von Materie und Geist

Samstag, 21. November, 10–18 Uhr

Seminar (inkl. Mittagspause)

Es sollen unterschiedliche Zugänge zur hohen Wesenheit des menschlichen Ich aufgesucht werden. Der materiellen Seite des Ich können wir uns über die Ich-Wahrnehmung nähern, also durch das Vertiefen in eine elementare Seite der Begegnung, die wir gewöhnlich übergehen. Gemeinsame Übungen sollen uns Aufgaben, Möglichkeiten und Widersprüche dieser Seite des Ich eröffnen, denn das Ich ist auch in materieller Hinsicht geistiger Natur.

Auf der anderen Seite steht die Erkenntnis des Ich, die über die Ich-Erfahrung im Innern des Menschen aufzufinden ist. Auch hier sollen Übungen die Wege zum Ich veranschaulichen und verlebendigen.

Seminarkosten: 60 Euro, Ermäßigung nach Absprache

Referent: Christoph Merholz

Geboren 1965. Bis Sommer 2014 Klassenlehrer an der Rudolf Steiner Schule Birseck in Aesch, Schweiz. Er führte gleichzeitig ein Forschungsprojekt zur Ich-Wahrnehmung durch, das von der DAMUS-Stiftung finanziert wurde. 2010 folgten dann die Veröffentlichung seines Buches



Die Philosophie des Ich und der Beginn regelmäßiger Seminararbeit. Nach Beendigung seiner Lehrertätigkeit begann er das Forschungsprojekt „Soziales Denken“, in dem die notwendige Verwandlung des Denkens dem Sozialen und insbesondere dem menschlichen Ich gegenüber herausgearbeitet wird. Ziele des Projekts sind eine Phänomenologie des Ich und die Entwicklung von Lernwegen zur Entwicklung von Ich-Kompetenz. Er wohnt mit seiner Frau und seinen beiden Kindern auf einem Pferdehof in Rheinfelden an der Schweizer Grenze.

4. Dezember 2015

Freitag, 19 Uhr

Vortrag

Wandlung und Kommunion

Die Suche nach der Schnittstelle zwischen Geist und Materie

Referent: Michael Bruhn

Aufgewachsen in Mittelamerika und Berlin, Studium der ev. Theologie in Berlin und Göttingen, Heilpädagogische Ausbildung und Tätigkeit in Camphill-Gemeinschaften in Schottland, seit 2001 Priester der Christengemeinschaft, seit 2009 in Berlin-Wilmersdorf, Mitglied im Initiativen-Kreis der Anthroposophischen Gesellschaft, Arbeitszentrum Berlin.

11. und 12. Dezember 2015

Freitag, 11. Dezember, 19 Uhr

Vortrag

Die Lebenskräfte als Werkzeug des Geistes: ihr Wirken im Wasser

Ergebnisse und Experimente aus dem von Theodor Schwenk begründeten Strömungsinstitut in Herrischried zur Tätigkeit des Ätherischen

Samstag, 12. Dezember, 10–18 Uhr

Seminar (inkl. Mittagspause)

Wasser als Repräsentant des Ätherischen

Wasser ermöglicht geistigen Impulsen, in der Materie zur Erscheinung zu gelangen. Rudolf Steiner bezeichnete Wasser deshalb als Repräsentanten des Ätherischen, es ist für alle Lebenstätigkeiten unverzichtbar. Mit Experimenten und Wahrnehmungsübungen mit den Teilnehmern soll dem Wirken der Lebenskräfte nachgespürt werden, wie sie, ermöglicht und vermittelt durch das Wasser, sich tätig im Stoff ausdrücken.

Seminarkosten: 75 Euro

Referent: Dr. Manfred Schleyer

Geboren 1961. Mikro- und Molekularbiologe. 10 Jahre Tätigkeit als Lehrer für Biologie, Chemie und Informatik. Seit 2007 am Institut für Strömungswissenschaften, Herrischried, mit Arbeit zur Wasserqualität,



ihre Wirkung auf (Wasser-) Organismen, zur Gestaltbildung von Lebewesen im Vergleich zu Strömungsprozessen sowie die Charakterisierung der Lebensbildkräfte. Eine der Forschungsansätze ist die rationale Bildkräfteforschung von Dorian Schmidt, grundlegende Forschungsfrage, wie die Tätigkeit des Geistigen im Physischen (z.B. durch das Wasser) zur Erscheinung und Wirkung kommt.

Und das eben ist das Eigenartige des Geistes, der objektiv draußen die Dinge durchwirkt, dass er schöpferisch ist. Dadurch ist er aber nicht mehr nur Gedanke, dadurch ist er Geist.

Rudolf Steiner, 19. März 1910

Das Verhältnis von Geist und Materie ist ein Thema, das die Menschheit in der Geschichte des Denkens immer wieder beschäftigt hat. Es reizt zu Grundsatzzfragen: Gibt es überhaupt Materie? Ist nicht alles Geist? Oder: Ist nicht alles Materie? Gibt es Geist überhaupt? Die erste Position wird heute zum Beispiel von dem Quantenphysiker Hans-Peter Dürr vertreten, die zweite von der Neurobiologie.

Die Frage nach dem Verhältnis von Geist und Materie ist auch die Ur-Frage Rudolf Steiners, der er in seinen frühen philosophischen Schriften nachgeht und die er in seinem Gesamtwerk immer wieder aufgreift.

In dieser Reihe soll die Frage von den verschiedensten Gesichtspunkten aus betrachtet werden. Unterschiedliche Forschungsansätze aus der Anthroposophie kommen dabei zur Darstellung, aus den Bereichen Naturwissenschaft, Philosophie, Medizin ebenso wie aus den Gebieten Kunst und Meditation.

Veranstaltungen der Anthroposophischen Gesellschaft, Arbeitszentrum Berlin

Veranstaltungsort

Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin

U3 Podbielskiallee, Bus 110 Bernadottestraße

Spendenrichtsatz für die Vorträge: 8 Euro

Anmeldung für alle Seminare

Sekretariat Rudolf Steiner Haus, Gabriela Cramer,

Mail sekretariat@agberlin.de, Telefon 030 8325932

Herausgeber: Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V., Arbeitszentrum Berlin, www.agberlin.de

Gestaltung Markus Lau Hintzenstern, text-bild-gestalt.de, unter Verwendung von Ausschnitten aus Bildern von Bernhard Eyb (1888–1978)

Geist und Materie

Polarität oder Steigerung?

Vortrags- und Seminarreihe 2014 / 2015



Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.
Arbeitszentrum Berlin

17. und 18. Oktober 2014

Freitag, 17. Oktober, 19–20.30 Uhr

Vortrag

Die Torffaserveredelung – moderne Alchemie Wie durch die Anregungen Rudolf Steiners aus einer Natursubstanz Fasern mit völlig neuen Eigenschaften entstehen

Torffasern können in der heutigen technischen Entwicklung einen bedeutenden Schutz für die Menschen geben.

Samstag, 18. Oktober, 10–18 Uhr

Seminar

Die Torföle und -textilien in der praktischen Anwendung

Das Seminar wendet sich an Ärzte, Therapeuten und Interessierte. Mit Erfahrungsaustausch.

Inhaltlich behandeln wir die Herstellung der Torföle und Erfahrungen mit den Torfölen und Torftextilien. Auf Wunsch wird auch die Beziehung der Elektrizität zum Menschen angeschaut.

Seminarkosten: 60 Euro, Ermäßigung nach Absprache, Anmeldung erbeten!

Vor dem Vortrag ab 18 Uhr und bei dem Seminar am Samstag besteht die Möglichkeit des Erwerbs der Wandil-Ole und der Pitbio-Torftextilien.

Referent: Peter Böhlefeld, Weimar

Bildhauer und Innenarchitekt, arbeitet seit 17 Jahren mit der Torffaser (Wandil).



Protection of Birds. Neben seinen naturwissenschaftlichen Interessen begeisterte er sich seit seiner Jugend für Kunst und Kunstgeschichte. Jahrzehntlanges Studium der Sixtinischen Decke. Er beschäftigt sich während seiner zahlreichen Aufenthalte in der Sixtinischen Kapelle (1972 bis 2014) vor allem mit der außerordentlichen Entwicklungsdynamik im Werke Michelangelos. Er studierte das Sixtinische Deckengemälde vor, während und nach der großen Restaurierung in den 1980er Jahren. Letzte Buchveröffentlichung: *Das Deckenfresko der Sixtinischen Kapelle* (2012).

12. und 13. Dezember 2014

Freitag, 12. Dezember, 19–21 Uhr

Vortrag und Austausch

Die Materie ist bestimmt nichts Materielles

Steiners Haltung im „Atomismusstreit“ seiner Zeit, Gesichtspunkte für das wissenschaftliche Anliegen der Anthroposophie und ihr Verhältnis zur Naturwissenschaft

Der naturwissenschaftliche Materialismus des 19. Jahrhunderts ist im Beginn des 20. Jahrhunderts aus der Naturwissenschaft selbst heraus fundamental erschüttert worden. Die Frage, was die Materie eigentlich sei, was die Atome, stellte sich neu, die alte Entgegensetzung von Geist und Materie begann sich aufzulösen. Bis heute ist noch keine befriedigende Antwort gefunden ...

Samstag, 13. Dezember, 15–18 Uhr

Seminar

Naturwissenschaft – Goetheanismus – anthroposophische Geisteswissenschaft

„Materie“ aus drei methodischen Perspektiven betrachtet, zugleich eine Verständigung über Wissenschaft und Anthroposophie.

Seminarkosten: 30 Euro, Ermäßigung nach Absprache, Anmeldung erbeten!



Referent: Martin Rozumek

Geboren 1966. Studium der Chemie und Philosophie sowie der Anthroposophie am Friedrich von Hardenberg Institut für Kulturwissenschaften. Nach Tätigkeiten als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland und im Forschungsinstitut am Goetheanum heute wissenschaftlicher Mitarbeiter der WALA Heilmittel GmbH im Bereich Grundlagenforschung, Schwerpunkt anorganische Ausgangsstoffe. Buch- und Zeitschriftenveröffentlichungen zu chemischen und pharmazeutischen Themen.

16. und 17. Januar 2015

Freitag, 16. Januar, 19 Uhr

Vortrag mit Dias

Mittel oder Zweck – Materie und übersinnliche Erfahrung in der Kunst des 20. Jahrhunderts

Samstag, 17. Januar, 10–18 Uhr

Seminar (inkl. Mittagspause)

Der Mensch und seine Hülle – das Äußere des Menschen als Instrument und Bild des inneren Menschen

Wir wollen unsere Wahrnehmungsmöglichkeiten schulen an Bewegung, Stimme und anderen Aspekten des äußeren Erscheinungsbildes einzelner Menschen, die am Seminar teilnehmen.

Seminarkosten: 60 Euro, Ermäßigung nach Absprache, Anmeldung erbeten!

Referent: Alexander Schaumann

Geboren 1953, lebt in Bochum. Studium der Malerei und Kunstgeschichte an der staatlichen Kunstakademie Düsseldorf, freischaffender Künstler, Dozent für Malerei, Kunstgeschichte und Anthroposophie.



seelisch (innere Freiheit, Vertrauen und Leichtigkeit) und im Lebensbereich (Lebensfreude und Ruhe). Mit gemeinsamen Meditationen und Gespräch; zur Einstimmung werden wir uns bewegen. Alle Übungen sind so aufgebaut, dass sie auch zu Hause durchgeführt werden können.

Bitte mitbringen: Eurythmieschuhe oder Socken für Bewegungs- und Eurythmieübungen
Der Einführungsvortrag am Freitag bildet die inhaltliche Grundlage für das Seminar.

Kostenbeitrag für das Seminar: 140 Euro bar vor Ort oder per Überweisung

IBAN: DE38 4306 0967 0010 3317 01, BIC: GENODEM1GLS,

Dr. Astrid Engelbrecht

Anmeldung: Mail praxis.engelbrecht@gmail.com, Telefon 040 64504897 oder im Büro des Rudolf Steiner Hauses



Referentin:

Dr. med. Astrid Engelbrecht

Geboren 1952, fünf erwachsene Kinder. Arztpraxis für Allgemeinmedizin in Hamburg. 2008 Mitbegründerin von Isis – Verein für zeitgemäßes Heilwesen. Forschung mit übersinnlicher Wahrnehmung am Isis-Heilwesen, u.a. auch Entwicklung der Isis-Rezepturen, die konstellationsbezogen potenziert werden. Seminar- und Vortragstätigkeit. www.astrid-engelbrecht.de

20. und 21. März 2015

Freitag, 20. März, 19 Uhr

Vortrag

Materie? – Gesichtspunkte zwischen Anthroposophie und Quantenphysik

Wie verstehen wir Materie? Löst die Quantenphysik die Materie in Mathematik auf? Oder ersetzt die Anthroposophie Materie durch Geist? Wie lernen wir, Materie als Ort des Menschseins zu schätzen, ja zu lieben, ohne ihr zu verfallen?

Samstag, 21. März, 15–18.30 Uhr

Seminar

15–16.30 Uhr: Aus der Arbeit der Naturwissenschaftlichen Sektion: Was tut sie, mit wem arbeitet sie zusammen, was sind die momentanen Forschungsgebiete?

17–18.30 Uhr: Aus der Arbeit mit Licht und Farben an der Naturwissenschaftlichen Sektion: physisches Licht – seelisches Licht – geistiges Licht.

Um Spenden für die Arbeit der Sektion wird gebeten, Richtsatz 20 Euro.

Referent: Johannes Kühl

Geboren 1953 in Hamburg. Nach dem Besuch der Waldorfschule und dem Zivildienst in der Landwirtschaft studierte er



Physik, Mathematik und Chemie in Hamburg und Göttingen und beendete das Studium mit einer Arbeit am Max-Planck-Institut für Strömungsforschung. Von 1982 bis 1996 unterrichtete er an der Freien Waldorfschule Uhlandshöhe, Stuttgart, Physik, Chemie und Mathematik in der Oberstufe, seit 1996 ist er Leiter der Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum. Gegenwärtige Interessen- und Arbeitsgebiete: Grenzerlebnisse in der Physik des 20. Jahrhunderts, atmosphärische Farben und Goethes Farbenlehre, Bewusstseinsbildung an der Naturwissenschaft, Mensch und Technik.

17. und 18. April 2015

Freitag, 17. April, 19 Uhr

Vortrag

Über das Geistige in der Nachhaltigkeit

Das gesellschaftspolitische Leitbild Nachhaltigkeit, synonym Zukunftsfähigkeit, zielt darauf ab, jenseits der Konsumkultur zu Formen des Lebens, Arbeitens und Wirtschaftens zu finden, die den nachfolgenden Generationen nicht die Lebensgrundlage rauben. Was ist die geistige Dimension dieser weltweiten Suchbewegung? Wo gibt es Ansätze, aus der Quelle des Geistigen heraus Nachhaltigkeit zu verwirklichen?

Samstag, 18. April, 10–18 Uhr

Seminar (inkl. Mittagspause)

Wege von der Realität zur Wirklichkeit

In „Realität“ steckt das lat. res, „Ding, Sache“. Indem die Industriemoderne ganz auf das Objektivierbare und Objektivierbare, das technisch Machbare, Messbare, Zählbare, Kaufbare und Verkaufbare fokussierte, hat sie in den Bann der Realität geführt. Die Wirklichkeit hingegen ist, gemäß dem lat. energia, „wirkende Kraft“, die energetische Ebene des Seins, in der alles von Lebendigkeit durchtränkt in Beziehung miteinander steht. Das Seminar vermittelt Praktiken und Prozesse, die helfen können, auf allen Arbeitsfeldern wie auch im Alltag von der Sphäre der lebendigen Wirklichkeit aus verwandelnd tätig zu sein.

Seminarkosten: 80 Euro, Ermäßigung nach Absprache, Anmeldung erbeten!

Referentin: Dr. Hildegard Kurt

Kulturwissenschaftlerin und Autorin, ist Mitbegründerin des und. Institut für Kunst, Kultur und Zukunftsfähigkeit e.V. (und.Institut) in Berlin. Sie arbeitet als Referentin und ist mit Seminaren und Werkstätten praktisch auf dem Feld der Sozialen Plastik tätig. Ihre jüngsten Bücher sind *Wachsen! Über das Geistige in der Nachhaltigkeit* (2010), *Leicht auftreten. Unterwegs zu einer anderen Welt* (2011) sowie *Die rote Blume. Ästhetische Praxis in Zeiten des Wandels* (2013, mit Shelley Sacks).



15. und 16. Mai 2015

Freitag, 15. Mai, 19 Uhr

Vortrag

Wie finde ich den Weg zum Geistigen im Stoff?

Anwendung von Methoden der übersinnlichen Forschung am Beispiel einer Untersuchung über biologisch-dynamische Kompostpräparate

Samstag, 16. Mai, 10–18 Uhr

Seminar

Meditative Ansätze zur Suche des Geistigen im Materiellen

Die Suche beginnt mit Übungen zum Erleben des Physischen im eigenen Leib, was erfahrungsgemäß nicht leicht ist, wenn man auf die klassischen Sinneserfahrung verzichtet. Die Suche führt weiter über innere Erfahrungen der Wirkung von speziellen Nahrungsmitteln und gemeinsamem Mittagessen (Nicht-Hybriden-Eintopf, in der Küche selbst gemacht). Aber wie lassen sich die Erfahrungen vertiefen zur Annäherung an ein Geistiges? Vielfältige Übungen und Austausch sind Inhalt des Seminars.

Seminarkosten: 90 Euro, Ermäßigung nach Absprache, Anmeldung erbeten!

Referent: Dorian Schmidt

Geboren 1953. Das mit Zielstellung Biochemie begonnene Studium zugunsten eines praktisch-lebendigen Umgangs mit der Natur aufgegeben. Ausbildung zum Gärtner in einer Baumschule, langjährige gärtnerische Berufstätigkeit. Seit 1993 Arbeit an einem methodischen Zugang zur Lebenskräfte-Ebene. Seit 1999 Forschungstätigkeit an verschiedenen Projekten zu diesem Thema. Mitarbeiter am Institut für biologisch-dynamische Forschung in Darmstadt. Buchveröffentlichungen: *Lebenskräfte – Bildkräfte: Methodische Grundlagen zur Erforschung des Lebendigen. Einführung in die Bildkräfteforschung.*

5. Juni 2015

Freitag, 19 Uhr

Vortrag

Von der sinnlichen zur über-sinnlichen Wahrnehmung

Alle Erscheinungen hier auf der Erde und im Kosmos sind der Ausdruck, die Körperlichkeit geistiger Wesen. Was ist die Aufgabe des Menschen in dieser vielfältigen Welt?

Referentin: Jasmin Mertens

Geboren 1957 in Tübingen. Waldorfschule Reutlingen. Studium der Eurythmie in München, anschließend Kindergarteneurythmie, Erwachsenenkurse und zweite Geschäftsführerin einer waldorfpädagogischen Spielzeugfirma. Seit 2002 in Berlin. Verschiedene Kursangebote und Vorträge in der anthroposophischen Erwachsenenbildung. Seit 2007 Mitglied im Initiativen-Kreis der Anthroposophischen Gesellschaft, Arbeitszentrum Berlin, und seit 2011 Mitglied im Arbeitskollegium der AGid.